

Protokoll der 103. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 1. September 2012 im Hôtel du Parc, Martigny VS

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin /
Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of
Actuaries**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft -

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 103. ordentlichen Mitgliederversammlung
der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 1. September 2012
im Hôtel du Parc, Martigny VS

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident der SAV, Hanspeter Tobler, eröffnet um 9 Uhr die Versammlung mit einem herzlichen Willkommensgruss.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Da Wahlen anstehen, werden folgende Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Jon Bardola (Wahlleiter), Andreas Gadmer und Marc Sarbach.

2. Jahresbericht des Präsidenten und Diplomverteilung

Der Präsident berichtet über die wichtigsten Aktivitäten der SAV seit der letzten Mitgliederversammlung am 3. September in Bern und überreicht den anwesenden Mitgliedern, die im Sommer 2011, im Herbst 2011 sowie im Sommer 2012 das Prüfungskolloquium Aktuar SAV bestanden haben, ihre Diplome.

Den vollständigen Jahresbericht findet man in diesen Mitteilungen auf Seite 22.

3. Protokoll der 102. Mitgliederversammlung

Das im Heft 1&2/2011 der Mitteilungen SAV publizierte Protokoll wird diskussionslos und mit Dank an den Verfasser, Holger Walz, genehmigt.

**4. Rechnung über das Jahr 2011, Bericht der Rechnungsrevisoren,
Entlastung des Vorstandes**

Rechnung und Revisorenbericht sind mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2012 verschickt worden. Die Quästorin, Marianne Ort, präsentiert die Zahlen und

verweist darauf, dass die SAV seit drei Jahren schwarze Zahlen schreibt. Weiter richtet sie ihren Dank an die Revisoren Nicole Eder und Urs Gisler.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls ohne Gegenstimme bei Enthaltungen der nicht abstimmungsberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder.

5. Jahresbeiträge 2013

Die Mitgliederbeiträge sollen für 2013 beibehalten werden. Die Versammlung genehmigt den Antrag ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

6. Wahlen

Folgende Gremien stehen zur Wahl:

- Präsident und Gesamtvorstand
- Rechnungsrevisor
- Mitglieder der Standeskommission SAV
- Mitglieder der Standeskommission PVE
- Präsident der Ausbildungskommission
- Präsident der Prüfungskommission Aktuare SAV

Aus dem Vorstand scheidet aus: Hansjörg Furrer, Alois Gisler und Gottfried Rey. André Dubey ist bereits per 31.12.2011 zurückgetreten. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder und der Präsident stellen sich zur Wiederwahl.

Der Präsident dankt den ausscheidenden Mitglieder und die Versammlung dankt mit einem grossen Applaus.

Bei der Registrierung zur Jahresversammlung wurden je nach Status der Person in der Vereinigung die entsprechenden Wahlzettel ausgehändigt (ordentliche Mitglieder, Mitglieder der Sektion). Die Lebensläufe der Kandidaten, die der Vorstand zur Wahl vorschlägt, wurden mit der Einladung zur Jahresversammlung publiziert und sind in diesen Mitteilungen auf Seite 44.

Der Vorschlag des Vorstandes für die Kandidaten des Vorstandes SAV hat Reaktionen hervorgerufen. Der Vorstand ist bestrebt, bei seinem Wahlvorschlag verschiedene Kriterien wie Sprache, Versicherungsunternehmung, Spezialgebiet etc. zu berücksichtigen. Allerdings sind die Rücktritte nach Bekanntwerden nicht an die Mitglieder kommuniziert worden. Der Vorstand wird in Zukunft über eine Vakanz im Vorstand unverzüglich informieren.

Frank Cuypers bittet die vier Kandidaten für den Vorstand, sich kurz vorzustellen und ihre Ziele für die zukünftige Tätigkeit im Vorstand zu beschreiben. Die Kandidaten präsentieren sich vor der Versammlung und stellen ihre Ziele für ihre zukünftige Tätigkeit im Vorstand dar.

Für keine der Wahlen gab es Gegenkandidaten. Stimmberechtigte Anwesende 130. Alle zur Wahl stehenden Personen erreichen einen Stimmenanteil zwischen 127 und 130 Stimmen.

Die Resultate

- Neue Mitglieder im Vorstand: Hansjörg Albrecher, Roberto Bianchi, Eckhard Mihr, Lutz Wilhelmy
- Verbleibende Mitglieder des Vorstandes: Urs Barmettler, Klemens Binswanger, Olivier Deprez, Pierre Joyet, Philipp Keller, Alena Kouba, Beat Müller, Marianne Ort, Mario Wüthrich
- Präsident der Vereinigung: Hanspeter Tobler
- Leitung der Ausbildungskommission: Alois Gisler
- Leitung der Prüfungskommission Aktuare SAV: Martin Müller
- Rechnungsrevisorin für die Periode 2013/2014: Annette Simon
- Standeskommission PVE (Vertreter der SAV): Gabrielle Borle, Andreas Keller, Michael Köhler, Parivash Kurmann (Ersatzmitglied)
- Standeskommission SAV: Peter Heinz Bader, Sabine Betz, Gabrielle Borle, René Irniger (Ersatzmitglied), Andreas Keller, Parivash Kurmann, Philippe Maeder, Fritz Renfer (Ersatzmitglied)

Turnusgemäss scheidet Urs Gisler als Rechnungsrevisor aus. Seine Arbeit als Revisor wird verdankt.

Der Präsident gratuliert den neu und den wiedergewählten Personen für die Wahl in die verschiedenen Aufgaben, insbesondere den neuen Vorstandsmitgliedern.

7. Wahl eines korrespondierenden Mitglieds

Der Vorstand schlägt Prof. Dr. Stéphane Loisel von der Universität Lyon als neues korrespondierendes Mitglied vor.

Prof. Dr. Hansjörg Albrecher, Universität Lausanne, hält die Laudatio für Herrn Loisel, die im vorliegenden Heft publiziert wird.

Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Loisel als korrespondierendes Mitglied.

8. Vortrag Stéphane Loisel: «On some correlations issues in Enterprise Risk Management»

Stéphane Loisel beleuchtet den internationalen Umgang mit Risk Management in Unternehmen.

9. Bereich Ausbildung

Alois Gisler:

Der Präsident dankt den Mitgliedern der Ausbildungskommission und den Mitgliedern aller Subkommissionen für die Arbeit, die sie für die SAV leisten. Die personelle Besetzung der Kommissionen hat nicht geändert.

CERA:

Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Sabine Betz gebildet, die sich um die Aufnahme der SAV in den CERA Global Treaty bemüht. Juristische Abklärungen haben stattgefunden bezüglich Konformität des CERA-Vertrages mit den Statuten der SAV und der Rechtsprechung in der Schweiz.

Der folgende Antrag samt Erläuterungen wurde der Mitgliederversammlung zur Annahme vorgelegt:

Begebenheit:

CERA (Certified Enterprise Risk Actuary) ist eine Zusatzqualifikation für den Aktuar SAV, der im Bereich Enterprise Risk Management beruflich aktiv sein möchte. Mit diesem Titel wird bescheinigt, dass der Aktuar SAV die erforderlichen Kenntnisse im Risk Management erworben hat.

Der CERA-Titel ist durch einen Verein schweizerischen Rechts geschützt (CERA-Verein). Gründungsmitglieder im CERA-Verein sind unter anderen die Aktuarvereinigungen von Australien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Israel, Japan, Kanada, Südafrika, Schweden sowie die amerikanischen SOA und CAS.

Eine Vergabe des Titels erfordert, dass die Schweizerische Aktuarvereinigung Mitglied im CERA-Verein wird und nachweisen kann, dass alle statutarischen Auflagen, die zum Verleih des Titels berechtigen, erfüllt sind. Auflagen sind unter anderem der Nachweis der Inhalte der Zusatzausbildung, Richtlinien, Weiterbildungsverpflichtung etc.

Der Vorstand hat entschieden, den Antrag zur Aufnahme in den CERA-Verein zu stellen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die erforderlichen Unterlagen und Informationen zusammenstellt.

Da sich ein eigener Ausbildungsgang CERA für die SAV finanziell nicht lohnt, ist geplant, Interessenten am CERA-Titel in Deutschland bei der DAV ausbilden zu lassen. Kosten entstehen der SAV dadurch zunächst keine. Für die französischsprachigen Interessenten laufen Abklärungen mit dem Institut des Actuaire (F).

Die SAV verpflichtet sich, bei der Antragstellung eine einmalige Aufnahmegebühr (ca. EUR 5000.–) sowie jährliche Mitgliedschaftsgebühren zu entrichten (ca. EUR 3000.– p.a.). Weitere finanzielle Verpflichtungen ausser Reisespesen für die Vertreter der SAV im CERA-Board bestehen keine.

Antrag:

Gemäss Artikel 9 Absatz 2 der Statuten der Schweizerischen Aktuarvereinigung (von der Mitgliederversammlung genehmigt am 3. September 2011) beantragt der Vorstand, den Titel CERA (Certified Enterprise Risk Actuary) als Zusatzqualifikation zum Titel «Aktuar SAV» einzuführen. Daher wird die Schweizerische Aktuarvereinigung in einem ersten Schritt mit der CERA eine Vereinbarung über die Aufnahme in den CERA-Verein abschliessen, was Vorbedingung ist, um als CERA-Mitglied zum Verleih des Titels berechtigt zu sein. Wir verpflichten uns damit zur Einhaltung der Bestimmungen der CERA-Vereinbarung und bestätigen, dass wir aufgrund unserer internen Governance-Regelungen in der Lage sein werden, sämtliche in dieser Vereinbarung genannten Auflagen zu erfüllen.

Der Titel CERA soll ab 2013 von der Schweizerischen Aktuarvereinigung vergeben werden können.

Eine Arbeitsgruppe erstellt die erforderlichen Richtlinien für den Titel CERA.

Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

Syllabuskommission SAV:

Der neue GC-Syllabus wurde mit dem Ausbildungsangebot der Hochschulen in der Schweiz abgeglichen. Es ist erfreulich, dass die SAV mit dem bestehenden Ausbildungsangebot den neuen GC-Syllabus erfüllt. Dies wurde auch entsprechend an den GC kommuniziert. Somit wird per 1. Januar 2013 der neue GC-Syllabus zum Syllabus SAV 2013. Hansjörg Furrer gibt die Leitung der AG Syllabus Aktuar SAV ab. Olivier Steiger hat sich bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.

Syllabuskommission PVE:

Der neue Syllabus PVE wurde erarbeitet und wird in der Form der Wegleitung zum Prüfungsreglement PVE angewendet. Die Prüfungskommission PVE muss die neue Wegleitung an der nächsten Kommissionsitzung verabschieden.

Prüfungskommission PVE:

Für die Vorprüfungen haben sich 2011 elf Kandidaten für den Teil A (Versicherungsmathematik) und zwölf Kandidaten für den Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde) angemeldet. Teil A haben sechs Kandidaten und Teil B elf Kandidaten erfolgreich absolviert.

Von den 13 Kandidaten der Hauptprüfung 2011 haben acht die Prüfung erfolgreich absolviert.

Für 2012 haben sich elf Kandidaten für den Teil A, 14 Kandidaten für den Teil B und 13 Kandidaten für die Hauptprüfung angemeldet.

Prüfungskommission SAV:

Die Prüfungskolloquien Aktuar SAV wurden dieses Jahr bereits im Juni durchgeführt. Im November findet eine erneute Durchführung statt. Die Anmeldungen für Juni (13 Kandidaten) sowie die bisher eingegangenen Anmeldungen für November zeigen, dass die Durchführung von zwei Kolloquien pro Jahr sinnvoll ist.

Weiterbildungskommission SAV:

Die grundsätzlichen Eckpunkte des Programms sowie die Grundsätze beim Übertrag von CPD-Punkten auf die Folgejahre werden nochmals erläutert. Ausdrücklich der Hinweis, dass seit 1. Januar 2012 das Programm die Einführungsphase beendet hat und die Konsequenzen bei der Nichterfüllung der Weiterbildungsverpflichtung zu tragen sind.

International Summer School ISS 2012:

François Dufresne gibt einige Informationen zur 25. Sommerschule 2012. 87 Teilnehmer aus 20 Ländern (davon 49 aus der Schweiz) haben an der Sommerschule teilgenommen. Auch 2013 wird eine Sommerschule durchgeführt. Das Thema und das Datum werden im Internet publiziert.

Alois Gisler bedankt sich bei allen Kommissionspräsidenten und deren Mitarbeitern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, speziell F. Dufresne für seinen Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Sommerschulen. Diese Sommerschulen sind ein ausgezeichnetes Aushängeschild für die SAV.

10. Mitgliederversammlung 2013

Die 104. Mitgliederversammlung vom 6.+7. September 2013 findet in Winterthur statt.

11. Verschiedenes

Der Präsident dankt Esther Hager und Holger Walz für die Organisation der Mitgliederversammlung.

Der Ehrenpräsident, Hans Bühlmann, nimmt die ihm zustehende Aufgabe wahr, dem Präsidenten, Hanspeter Tobler, für seine grosse Arbeit zu danken, die er im vergangenen Jahr für die SAV geleistet hat. Schon das ausserordentliche Resultat (130 von 130 Stimmen!) seiner Wiederwahl als Präsident ist Ausdruck der positiven Wahrnehmung der Mitglieder bezüglich der Führungskompetenz des Präsidenten. Herr Bühlmann zeigt sich beeindruckt von der hohen Zahl neuer Aktuar SAV.

Wachstum ist auch Veränderung – mit diesem Statement verbindet der Ehrenpräsident eine Bitte an den Vorstand, sich Gedanken darüber zu machen, wohin es mit der Vereinigung gehen soll. Weiter ruft er die jungen Aktuar auf, sich in der Vereinigung einzubringen.

Mit dem Wunsch für eine gute Heimreise wird die Mitgliederversammlung 2012 beendet.

Für das Protokoll: *Holger Walz*

Lebensläufe der Kandidaten der Vorstandswahlen / Curriculum Vitae des candidats des Elections du Comité de l'ASA

Hansjörg Albrecher

Academic degree: Prof., Dipl.-Ing., Dr. techn.

Citizenship: Austrian, Swiss permanent resident

Employment and Academic Positions:

- University of Lausanne, Switzerland: Full Professor of Actuarial Science, since 2009
- Swiss Finance Institute: Faculty Member, since 2011
- University of Linz, Austria: Full Professor of Actuarial Mathematics, 2007–2009
- Radon Institute for Computational and Applied Mathematics, Austrian Academy of Sciences, Linz: Deputy Director, 2007–2009; Group Leader – Financial Mathematics, 2005–2009
- Department of Mathematics, Graz University of Technology: Associate Professor, 2005–2007;
- Assistant Professor, 2001–2005; Lecturer and Research Assistant, 1999–2001
- K.U. Leuven, Belgium: Postdoctoral Research Fellow, 2003–2004

University Education:

- Habilitation (Venia Docendi) in Applied Mathematics, Graz University of Technology, March 2005
- Ph.D. in Technical Mathematics, Graz University of Technology, September 2001, with distinction
- Diploma in Technical Mathematics, Graz University of Technology, February 1999, with distinction
- Studies at the JohnsHopkinsUniversity in Baltimore (USA), February 1997 to June 1997
- Studies at the University of Limerick (Ireland), September 1996 to January 1997
- B.Sc. in Applied Mathematics, Graz University of Technology, October 1994, with distinction
- B.Sc. in Astronomy, Karl-Franzens-University Graz, July 1997, with distinction

Roberto Bianchi

Geburtsdatum: 26. Juni 1960

Zivilstand: verheiratet, Vater von zwei Kindern

Nationalität: Schweizer

Ausbildung:

- Maturität Liceo Cantonale Lugano (1979)
- Diplom in Mathematik an der ETH Zürich (1984)
- «Walter Saxer-Versicherungs-Hochschulpreis» für das Jahr 1984
- Diplom als Pensionsversicherungsexperte (1989)
- Aktuar SAV (1997)

Berufstätigkeit:

- Leiter Aktuariat Allianz Suisse, Verantwortlicher Aktuar, Mitglied der Direktion
- Ab 1984 bei Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und ihren vorgängigen Gesellschaften tätig im aktuariellen Bereich Leben und Nicht-Leben und in der beruflichen Vorsorge
- Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen des Schweizerischen Versicherungsverbandes und der Schweizerischen Aktuarvereinigung

Eckhard Mihr

Geburtsdatum: 17. Februar 1964

Nationalität: Deutscher

Familienstand: verheiratet

Konfession: evangelisch

Wohnort: Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur

Berufliche Tätigkeiten:

- Seit 2011: Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
- Leitung Aufsicht Lebensversicherung
- 1997–2011: Aktuariat AXA Winterthur
- Leitung Aktuariats Leben
- Mitarbeit als Pensionsversicherungsexperte bei AXA Pension Solutions
- Verantwortlicher Aktuar der AXA Leben

- Vertreter der AXA Leben in der Technischen Kommission Leben des Schweizerischen Versicherungsverbandes
- Leiter Fachgruppe Leben der Schweizerischen Aktuarvereinigung
- 1991–1997: Mitarbeit im Aktuariat KPMG, Köln
- Prüfung der aktuariellen Bilanz- und Erfolgsrechnungsposten von Jahresabschlüssen bei Lebens-, Kranken- und Rückversicherungsgesellschaften sowie Pensionskassen
- Bewertungen von Lebens- und Krankenversicherungsunternehmungen

Weiterbildung:

- 2004: Diplomierter Pensionsversicherungsexperte
- 1995: Aktuar DAV; auch Aktuar SAV

Schule und Studium:

- Studium der Mathematik mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wuppertal
- Abschluss: Diplom-Mathematiker
- Grundschule und Gymnasium in Wuppertal
- Abschluss: Abitur

Lutz Wilhelmy

Heutige Tätigkeit (Gesellschaft und Funktion):

- Stellvertretender Leiter der Solvenz-II-Implementation der Swiss Re Gruppe

Ausbildung:

- Dipl. phys. ETH
- Dr. sc. math. ETH
- Aktuar SAV

Erfahrung (beruflicher Werdegang):

- 1995–97 Lehrbeauftragter ETH
- Seit 1997 Swiss Re
- Aktuar Sach- und Haftpflichtversicherung (2002)
- Risikomodellierung des Kreditportfolios sowie von Finanzmarktrisiken (2004) und Lebensversicherungsrisiken (2005)
- Risikokapitalanalyse der GEIS Akquisition (2006)
- Implementation des Schweizer Solvenztests SST (2008)
- Gesamtverantwortung Risikomodellierung (2010), Implementation Solvenz II

Laudatio for Professor Dr. Stéphane Loisel

It is my great pleasure and honour to give this laudatio for Prof. Dr. Stéphane Loisel. Stéphane is a fascinating personality, known for his creativity and fine humour, but in particular for his broad range of actuarial expertise and his efforts to bring together the activities of academics and practitioners. He is an excellent example of an internationally oriented French actuary.

After the Classe Préparatoire in Paris, he studied Pure and Applied Mathematics at the Ecole Normale Supérieure in Lyon and continued with a Master's Degree and Actuarial Diploma from the Institut de Science Financière et d'Assurances (ISFA) at University Claude Bernard, Lyon 1, where he also finished his Ph.D. with a remarkable thesis in Risk Theory. Being based in Lyon, Stéphane Loisel has been a very prolific researcher since then. Among his many areas of expertise are Risk Management in Insurance and Finance, Risk Theory, Dependence Modelling, Solvency II, Economic Capital, ERM and Longevity Risk. He has given invited lectures at a large number of conferences and universities around the world. Last year he accepted an offer for a Full Professorship at the ISFA in Lyon.

Stéphane has the right mix of analytical rigour and good feeling for practitioners' problems in actuarial science. As a consequence he became involved in numerous teaching and consulting activities in France, Europe and beyond. For several years he has been responsible for the CPD training of the French Institute of Actuaries, being a board member of the institute as well. He is in charge of the Enterprise Risk Management syllabus of this institute and, on the international level, he is an active member of the Chartered Enterprise Risk Analyst (CERA) review panel, which tries to set an international standard for this certificate. CERA is also of increasing relevance for the SAV. In addition, Stéphane has a number of editorial responsibilities, among those he is an Editor of the recently founded European Actuarial Journal and an Associate Editor of *Insurance: Mathematics & Economics*.

In view of all these scientific and professional activities, one would not guess that Stéphane is actually still quite young, so he is at the same time a big promise for the development of Actuarial Science in France, a development to which he is already intimately connected nowadays.

Stéphane's relations to Switzerland, and in particular to Lausanne, already started during his student times. Back then he frequently visited us in the course of the L2-seminars that the ISFA Lyon and the Department of Actuarial Science at the University of Lausanne organize together. Years later he has been teaching in our Master program in Lausanne. Nowadays there is an intensive and fruitful collaboration between the two institutions in Lyon and Lausanne with regular mutual visits.

It is therefore a great pleasure indeed to propose Professor Stéphane Loisel as a Corresponding Member of the Swiss Association of Actuaries. I am convinced that this can further intensify the good relations between the Swiss and the French actuaries to face together the actuarial challenges of the present and the future.

Hansjörg Albrecher